

10|2007

- Hohe Akzeptanz des Behördeninformationssystems
- Richtige Lösung für die Fremdenverkehrsregion Allgäu: FVBwin
- Neue Version OWIpro 5.0
- Neues aus der Personalabrechnung
- Nachbericht KOMMUNALE

Hohe Akzeptanz des Behördeninformationssystems

Am 01.07.2007 hat die AKDB erfolgreich den Produktionsbetrieb für das neue Behördeninformationssystem BayBIS gestartet. Von Anfang an war bei den Behörden eine hohe Akzeptanz des BayBIS festzustellen. Inzwischen (Stand: 26.10.2007) haben sich bereits 1.382 staatliche und kommunale Behörden für die Nutzung des Behördeninformationssystems registrieren lassen. Darunter befinden sich alle 71 Landratsämter sowie 1.305 der 1.379 Meldebehörden Bayerns. In den nächsten Monaten werden wir den Leistungsumfang des BayBIS um weitere Ausbaustufen ergänzen. Hierzu zählt das rollenbasierte Behördeninformationssystem, das explizit in der Meldedatenverordnung genannten Behörden ermöglicht, einen erweiterten Datenumfang über die bisherige allgemeine Behördenauskunft hinaus abzurufen. Im Anschluss daran stellen wir zusätzlich zum derzeitigen Web-Dialog eine Programmschnittstelle zur Verfügung. Mit Hilfe dieser Schnittstelle kann direkt aus einem Anwendungsverfahren eine Suchanfrage gestartet werden und das Ergebnis der Suchanfrage in das Anwendungsverfahren übernommen werden. Über die neuen Funktionalitäten informieren wir detailliert und rechtzeitig in entsprechenden Kundeninformationen.

Die richtige Lösung für die Fremdenverkehrsregion Allgäu: FVBwin Kunden aus Oberallgäuer Tourismusorten informieren sich

Der September ist seit jeher im Allgäuer Voralpenland die Zeit des Viehscheids. Viele Tausend Urlaubsgäste säumen die Straßen, wenn große Jungviehherden ins Tal getrieben werden. Gerade im September wird den Verantwortlichen der Allgäuer Tourismushochburgen die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus besonders bewusst – und damit auch die Bedeutung einer kommunalen Einnahmequelle, die direkt mit dem Tourismus zusammenhängt: Die Fremdenverkehrsbeiträge. Darum lud die AKDB ihre oberallgäuer Kunden zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Fremdenverkehrsbeiträge“ in den Sitzungssaal des Marktes Nesselwang (Landkreis Ostallgäu) ein. Für das leibliche Wohl der Teilnehmer und die Weitergabe eines großen Erfahrungsschatzes aus der Praxis sorgte Jutta Härtl, die das Verfahren seit vielen Jahren beim Markt Nesselwang erfolgreich einsetzt und besonders von der einfachen Handhabung und der guten Betreuung durch die AKDB begeistert ist. „Der Einsatz von FVBwin hat die Arbeit enorm erleichtert. Und bei regelmäßigen Treffen werden Verbesserungsmöglichkeiten erörtert,

die dann immer zeitnah in das Programm eingearbeitet werden“, so Härtl. Der Verantwortliche für das Produkt FVBwin, Martin Held, erläuterte anhand zahlreicher Praxisbeispiele die Funktionsweise des Programms. Dabei strich er heraus, dass FVBwin die Geschäftsprozesse in der Fremdenverkehrsbeitragsabrechnung erheblich optimiere, weil mit FVBwin die Schreibmaschine und das Aktenziehen der Vergangenheit angehören. „Bescheid, Erklärung, Sollstellung: Alles kommt aus einer Hand. FVBwin garantiert eine neue Arbeitsqualität in der Fremdenverkehrsbeitragsabrechnung und schafft Zeit für neue, wichtige Aufgaben innerhalb der Verwaltung“, so Held. Bei der anschließenden Diskussion stellte sich heraus, dass eine Umstellung auf die Lösung der AKDB erhebliche Vorteile mit sich bringen würde: So können z.B. keine Veranlagungs- oder Rechenfehler mehr passieren. Der Schriftverkehr wird automatisch per Knopfdruck erledigt. Und nicht zuletzt: Bescheid, Erklärung und Mahnung werden von der AKDB nach den Wünschen des Kunden gestaltet.



Die Teilnehmer aus dem Oberallgäu zu Besuch im Nachbarlandkreis. Von links nach rechts: Karin Graf und Udo Merk (Gemeinde Waltenhofen), Renate Kammermeier (Markt Wertach), Joachim Konrad (Vertriebsbeauftragter in Schwaben), Ludwig Wegscheider und Rita Stein (Gemeinde Burgberg), Martin Held (Produktverantwortlicher FVBwin), Sigrid Tausend (Gemeinde Rettenberg).

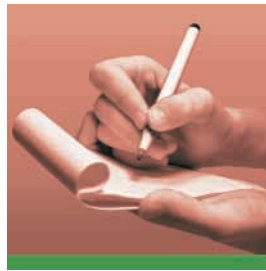
Neue Version OWIpro 5.0

Im Rahmen von Kundenfachtagungen am 16.10.2007 in Würzburg und 24.10.2007 in Landshut wurde die neue Version von OWIpro mit neuer Oberfläche vorgestellt.



Die neue Version zeichnet sich aus durch eine übersichtlich gestaltete und intuitiv zu bedienende Oberfläche, die mit modernsten Mitteln ausgestattet wurde und auf der Smart-Client Tech-

nologie basiert. Die Aufteilung in Navigations- und Detailbereich macht es dem Sachbearbeiter leicht, alle notwendigen Informationen schnell zu erreichen.



Auch der Funktionsumfang wurde erweitert. Der Sachbearbeiter hat nun z.B. auch die Möglichkeit lokal erzeugte Schreiben in das integrierte OWIpro – Archiv zu stellen (elektronische Akte).

Bei den Kundenfachtagungen war für viele Anwender gerade auch die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch sehr wichtig.

AKDB auf der Kommunale 2007: Erfolgreicher Messeauftritt unter dem Motto „Partner der Kommunen“

Den neuen Rekord von 4.900 Besuchern am 10. und 11. Oktober in Nürnberg können wir nur bestätigen. So viele Gäste wie noch nie fanden sich auf dem Stand der AKDB ein, um sich in Fachgesprächen und bei Präsentationen und Vorträgen über das Lösungsangebot der AKDB und ihrer Mitaussteller zu informieren. Referenzkunden aus ganz Bayern waren wie bereits bei den letz-

ten Messen am Stand, um den Besuchern ihre praktische Erfahrung mit den AKDB-Verfahren „aus der Praxis – für die Praxis“ zu vermitteln.

Besonderes Interesse fand angesichts der in 2008 anstehenden Wahlen die Lösung der AKDB zur Wahlauswertung und -auszählung OK.WAHL. Auch BayBIS und ZEMA, die AKDB-Portale zur

Neues aus der Personalabrechnung - Änderung der Beitragsverfahrensordnung (BVV)

Der Inhalt und die Darstellung der Beitragsabrechnung hat sich nach der BVV (Beitragsverfahrensordnung) geändert. So ist z.B. zukünftig bei Rückrechnungen die Gegenüberstellung aller bisher berechneten Werte zu den neu ermittelten Monatswerten erforderlich. Wir haben unseren Beitragsnachweis entsprechend angepasst und mit der ITSG (Informationstechnische Servicestelle der gesetzlichen Krankenversicherung GmbH) abgestimmt. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Kundeninfo A10/07.



AKDB Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern
Herzogspitalstrasse 24
80331 München
Telefon: 089/5903-0
Fax: 089/5903-1845
E-Mail: pr@akdb.de
Internet: www.akdb.de
Redaktion: Angela Sturhahn NbSt. -1533
v.i.S.d.P. Rudolf Schleyer NbSt. -1750
© AKDB 2007 Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern

